

# BAUENTWICKLUNG "HAUS ECKERT" BILDUNGSZENTRUM AUF DER ZIELGERADE

## Zielgerade ist eine tolle Formulierung, wie lang ist die eigentlich?



**STEFFEN POTEL**

.....  
Projekte, Umweltbildung, Gewässer,  
Insektenkunde beim BUND Saar

**A**us dieser Formulierung kann man ablesen, dass es mit großen und auch mit kleinen Schritten ständig vorangeht, schließlich befinden wir uns seit langem in der Phase, die Bau und Aufbau heißt, und wir sind einigermaßen bemüht, die Erinnerungen an die Abrissphase verblassen zu lassen. Bis dieser Beitrag frisch gedruckt bei den Mitgliedern des BUND Saar im Briefkasten ankommt, werden einige Arbeiten abgeschlossen sein.



Die neue Treppe ist fertig.

Differenzieren müssen wir beim Haus Eckert zwischen dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss. Die Planung lautete ja „erst das Erdgeschoss, in einer zweiten Phase das Obergeschoss“. Aber wie das mit Planungen so ist, irgendwann überholen die sich, ohne dass man das vermeiden kann. Frühzeitig war als Änderung bereits beschlossen, dass die Installationen gleich im ganzen Gebäude durchgeführt werden, die in ihrer Neuanlage keinen Sinn ergeben, wenn man sie auf ein Stockwerk beschränkt, und dann, wenn man sie in zwei Phasen durchführen würde, auch nur überflüssige Kosten verursachen würden. Das heißt, die gesamte Elektrik, das Heizungssystem, die Wasser- und Sanitärleitungen und natürlich auch die Medienleitungen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann dürfte dies auch alles abgeschlossen sein, trotz der sommer-corona-bedingten Verzögerungen. Wenn der Baustromzähler demontiert ist, und somit die hausinterne Versorgung läuft, könnte man das Haus schon „rustikal“ nutzen. Ganz so sparsam brauchen wir jedoch nicht zu sein. Die neuen Fußböden im Erdgeschoss sind drin, sei es der Holzboden in den beiden Seminarräumen oder die Fliesen in den Sanitärräumen. Mit den eingerichteten Sanitärräumen wird auch den unvermeidbaren Bedürfnissen der Besucher\*innen entgegengekommen. Sie dürfen auch die Tür hinter sich schließen, denn sowohl die neuen Türen im öffentlichen Bereich sind dann da, als auch die historischen möglichst denkmalconform wiederhergerichtet. Der kurze Endspurt auf der „Zielgeraden“ für eine Einweihung im Herbst, um die ersten Veranstaltungen durchführen zu können, konzentriert sich auf den Erdgeschossteil des Wohnhauses, den Zwischenbau und den großen Seminarraum, bei dem nur noch der Name „Schweinestall“ an die ursprüngliche Nutzung erinnert.



Großer Seminarraum "Schweinestall"

Deutlich länger wird die Zielgerade bei den anderen Gebäudeteilen. Bautechnisch sind wir bei dem „Wasserlabor“, das als Laborraum natürlich auch andere Bereiche abdecken wird, mit den Grundarbeiten durch. Die noch recht rustikal wirkende Decke wartet auf eine spätere Abhängung. Auch die Räume, die jetzt als Stellplätze für Fahrzeuge deklariert werden müssen, sind noch ziemlich ursprünglich. Wenn im Zuge des Zuerwerbs des Grundstückes gegenüber die Stellplätze verlagert werden können, wird man die „ehemaligen Garagen“ mit einem neuen Nutzungszweck in Angriff nehmen.

## BUND-HANDWERKER GESUCHT



Hier soll eine Teeküche entstehen.

Lang ist die Zielgerade noch im Obergeschoss. Hier hat die langfristige Planung einen Umbruch erfahren, der BUND wurde vom „Raumbedarf“ eingeholt, sodass jetzt mit Macht an einer Ertüchtigung des Stockwerkes gearbeitet wird. Zugute kommt, dass jetzt die Grundinstallationen Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Medien und der Zugang über die neue Treppe im Scheunentrakt bereits mit dem Erdgeschoss zusammen fertiggestellt wurden. Gearbeitet wird auch bereits am Putz, die Abbruchgeschichten sind inzwischen Geschichte. Jedoch ist der Innenausbau noch in Arbeit. Dazu zählen die Überarbeitung der alten Fußböden (Abschleifen und schmutzabweisend nachbehandeln) und die Neuverlegung in den Bereichen für neue Dielenbretter. Fehlend sind auch die vier neuen Türen sowie die Überarbeitung der alten. An sechs Raumwänden fehlt der Putz noch völlig, die neuen Trockenbauwände sind bereits für den „Maler“ fertig, jedoch müssen an



Die zukünftigen Leaderräume

den „Altwänden“ noch viele Putzreparaturen vorgenommen werden. In der Küche und in Bad und WC fehlen auch die Fliesenpiegel samt der Sanitärkeramik. Bevor es dann malerisch zum Abschluss kommt, sind in eineinhalb Räumen noch die abgehängten Decken wiederherzustellen. Es ist also noch eine „lange Zielgerade“ mit dem Zeitlimit Ende des Jahres 2022. „Hand-

werker“ aus dem Kreis der BUND-Mitglieder haben wirklich die Chance, sich hier einzubringen – es ist also insgesamt eher die Zielgerade eines Marathonlaufes, für den wir noch knapp vier Monate Zeit haben. Die ersten, die in diesem Obergeschoss Räume beziehen wollen, sitzen schon fast auf gepackten Koffern.

Und so stehen schon auch die ersten Nutzer „Gewehr bei Fuß“, um das Haus Eckert als Bildungszentrum für ihre Angebote nutzen zu können. So zum Beispiel das Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland e. V. (NES), das hier gerne einen Teil seiner Bildungsangebote und Netzwerkarbeit mit entwicklungspolitischem Kontext durchführen möchte. Auch die Saarländische Akademie für Artenkenntnis (SAKA) könnte das Haus Eckert sehr gut nutzen für die Durchführung ihrer Kurse. Aus den losen Gesprächen mit den „Machern“ der Akademie sollen in den nächsten Wochen Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Haus Eckert erfolgen.



Blick auf den Kräutergarten in sp

Natürlich gibt es bei so einem Hausobjekt auch immer ein Hausumfeld. Mit dem Begriff „Ruderalgarten“ könnte man es umschreiben. In der Tradition der Stadtökologie vor der Zeit der Wiedervereinigung, würde man die „Gartenreste“ als „spontane Vegetation“ unter Schutz stellen – ist hier wenig sinnvoll. Was jedoch noch als Auftrag für die Abnahme des Hauses notwendig wäre, sind die barrierefreien Zugänge im Außengelände des Hauses Eckert und der Seminarräume im Erdgeschoss.

So wird nach und nach das Haus Eckert zu einem lebendigen Zentrum werden, an dem Menschen zusammenkommen und arbeiten können, um im Kontext zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 wichtige Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung zu setzen.



St. Pate (6)